



FREUNDSCHAFT



Eva Weller schreibt über ihre eigene [Fernfreundschaft und gibt 10 Tipps](#), wie es gelingen kann:

Das wird ein richtiges Abenteuer, haben sie gesagt. Du wirst so viel Spannendes erleben, davon waren alle überzeugt. Du wirst so viele neue Freunde finden, meinte meine Mama kurz vor meiner Abreise.



[Wenn aus Freundschaft Arbeit wird](#) – kommentiert *Ulrike Botha*:

Ein Umzug, neuer Job oder Studienplatz: Oftmals wird bei Freunden aus Entfernung Distanz. Da kommt die Frage auf, warum diese Freundschaft erst bestand.



Anna Luther trifft [zwei Freundinnen, die sich beide beschreiben](#):



Zwischen Fremd- und Selbstbild: Sie kennen sich schon aus ihrem Heimatort Südtirol. Dick befreundet wurden sie aber erst, als sie beide fürs Studium nach Wien zogen. Theresa Iris Bonell und Lorena Pircher beschreiben im Interview jemanden, den sie beide ziemlich gut zu kennen glauben, nämlich Theresa selbst.



Über [die Gesellschaft der Freundschaft](#) schreibt *Stephan Raab*:

„Wenn die Weltbevölkerung weiter so wächst, gibt es bald nur noch Stehplätze“, prognostizierte einmal der Journalist Hans Borgelt. Zwar ließe sich die gesamte Menschheit auf der Fläche der Stadt New York versammeln, doch wird es langsam immer enger. Wo stehen wir heute? Sind wir inzwischen Freunde geworden oder besser gefragt lass uns Freunde bleiben. Eine Freundschaftsanfrage an die Freundschaft.

(Foto: Victoria Wagner by [jugendfotos.de](#))